

Erstmals kommt der Österreichische Tarockmeister aus dem Sauwald-Cup

Nicht weniger als 208 Spieler kämpften im Casino Linz um den Titel



Von Melita & Robert Sedlaczek

Wieder einmal haben sich die erfolgreichsten Königrufer Österreichs im Casino Linz versammelt, um den Österreichischen Tarockmeister zu ermitteln. Auf Basis der Ergebnisse der letzten Saison kämpften Spieler aus inzwischen sechs Tarockcups um den begehrten Titel. Der Raiffeisen-Tarockcup mit dem Schwerpunkt Mühlviertel und der Hausruckviertler Tarockcup zählen zu den Initiatoren dieses bundesländerübergreifenden Finalbewerbs.

Die jüngste Turnierserie in diesem Rahmen ist die Tarockrunde Sauwald, und der letzte Sieger dieses Cups ist Österreichischer Tarockmeister 2017/18 geworden: Anton Wimmer. Zweiter wurde der Steirer Peter Baumann vor Friedrich Wastl aus Wels.

Der Sauwald, eine plateauartige Erhebung der Böhmisches Masse südlich der Donau, gilt als „Dach des Inn-



Roland Hirner (Casinos Austria) übergab Anton Wimmer (rechts) die Siegetrophäe – eine wuchtige Scheibe eines Baumstammes mit einem Inneren aus Glas. Foto: Arno Peter

viertels“. Dort gibt es viele Königrufer, sie spielten lange Zeit im Hausruckviertler Cup, doch eines Tages wollten sie ihre Geschicke selbst in die Hand nehmen: Die „Tarockrunde Sauwald“ als Teil der Bewegung „Österreich-Finale“ war geboren.

Der neue Österreichische Tarockmeister Anton Wimmer stammt allerdings nicht aus dem Sauwald, sondern aus Puchkirchen im Bezirk Vöcklabruck, er ist also ein Hausruckviertler.

Die Turnierszene ist inzwischen so stark vernetzt, dass manche Spieler in mehreren Serien ihr Glück versuchen. Anton Wimmer spielte sowohl im Hausruckviertler Cup als auch im Sauwald Cup, in letzterem war er erfolgreicher und wurde Saisonsieger.

Im großen Finale im Casino gegenüber den Besten aus Linz, bei dem 208 Spieler an den anderen Cups behaupten konnten.

Österreich-Finale Endergebnis der Saison 2017/18

1.	Anton Wimmer	Puchkirchen	163 Punkte
2.	Peter Baumann	Dobl	154 Punkte
3.	Friedrich Wastl	Wels	148 Punkte
4.	Balthasar Rohrmoser	Salzburg	147 Punkte
5.	Johann Zandt	Hallwang	145 Punkte
6.	Johann Pröll	St. Stefan/W.	139 Punkte
7.	Andreas Schwantner	Eidenberg	138 Punkte
8.	Georg Feldner	Innsbruck	136 Punkte
9.	Manfred Huemer	Bad Leonfelden	132 Punkte
10.	Christian Rieseneder	Wien	128 Punkte
11.	Josef Edelmann	St. Roman	124 Punkte
12.	Arno Peter	Villach	124 Punkte
13.	Josef Wenninger	Zell/Pettenfirst	121 Punkte
14.	Günther Steidl	Aigen/Mkr.	121 Punkte
15.	Johannes Clementi	Innsbruck	120 Punkte
16.	Richard Enne	Gramastetten	119 Punkte
17.	Leopold Luger	Wien	118 Punkte
18.	Dieter Matuschek	Lang	118 Punkte
19.	Elisabeth Mlasko	Zürich	116 Punkte
20.	Josef Mülleder	Bad Leonfelden	116 Punkte



bezahlte Anzeige